

hang-ins auf. — Zwei photographische Bilder des Director-Wohnhauses und eines Theiles des botanischen Gartens mit der Linnébüste und dem Pavillon bilden den Anfang der Sammlung. Den Ansichten folgen nicht weniger als 554 photographische Portraits.

— Dr. Moriz Willkomm, Professor an der Universität Prag erhielt das Ritterkreuz des kön. spanischen Ordens Karl's III.

— Dr. Ernst Stahl hat sich an der Universität Würzburg als Privatdocent für Botanik habilitirt.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien am 5. Juli legte Herr Prof. Wiesner eine im pflanzenphysiologischen Institute der k. k. Universität von Hrn. Karl Richter ausgeführte Arbeit über die Cystolithen der Pflanzengewebe und verwandte Bildungen vor. Die Hauptergebnisse dieser Untersuchung lauten: Die Cystolithen zerfallen zunächst in zwei ziemlich verschiedene Gruppen. Die aus der einen Gruppe sind auf die Oberhaut der Blätter beschränkt, sie treten in einer verhältnissmässig späten Zeit auf, haben stets einen deutlichen Stiel, zeigen eine konzentrische Schichtung, welche von einer zu diesen Schichten senkrechten Streifung durchsetzt ist, und die unorganische Substanz derselben besteht neben kohlensaurem Kalke allem Anscheine nach auch aus Kieselsäure. Diese Gebilde erscheinen mit Rücksicht auf verwandte oder doch äusserlich ähnliche Bildungen in anderen Familien des Pflanzenreiches als innere Vorsprungsbildungen der Zellmembran der Oberhautzellen oder trichomatischer Gebilde; sie sind auf die Ordnung der Urticineen beschränkt. Die zweite Gruppe umfasst die Cystolithen von spindel- oder keulenförmiger Gestalt. Sie finden sich in Blättern, Stengeln und Wurzeln und fehlen mit Ausnahme des Xylems gar keiner Gewebeart dieser Organe vollständig; diese Gebilde zeigen nur sehr selten einen deutlichen Stiel; sie sind zwar auch aus konzentrischen Schichten zusammengesetzt, diese werden aber nicht von einer Streifung, sondern von radial angeordneten Hohlräumen durchsetzt, welche mit kohlensaurem Kalke erfüllt sind. Diese Cystolithen treten als zarte, innere Vorsprungsbildungen der Zellwand schon sehr frühzeitig im Pflanzengewebe auf, führen aber im entwickelten Zustande eine verhältnissmässig viel geringere Menge organischer Substanz, als jene der ersten Gruppe, und enthalten keine Kieselsubstanz. Sie sind am meisten verbreitet in der Familie der Acanthaceen, doch finden sie sich auch bei den Gattungen *Pilea*, *Elatostemma* und *Myriocarpa* aus der Familie der Urticaceen. Endlich wurde gezeigt, dass sich alle Cystolithen im polarisirten Lichte doppeltbrechend erweisen; sie zeigen im unverletzten

Zustande und noch deutlicher nach Entfernung des kohlensauren Kalkes, eine Aufhellung des Gesichtsfeldes und ein deutliches Polarisationskreuz. Diese Gebilde sind auf die Ordnung der Urticineen und die Familie der Acanthaceen beschränkt; die Pflanzen, welche diese Gebilde enthalten, zeichnen sich dann immer durch einen bedeutenden Gehalt an unorganischer Substanz aus.

— Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. Die 50. Versammlung, welche in München stattfindet, hat folgendes Programm festgestellt: Den 17. September: Abends Zusammenkunft im grossen Saale des alten Rathhauses. Den 18.: Um 9 Uhr Vormittags erste allgemeine Sitzung im „Odeon“. 1. Begrüssung der Versammlung durch den ersten Geschäftsführer; 2. Vortrag des Prof. Dr. Waldeyer aus Strassburg: „C. E. v. Baer und seine Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte“; 3. Vortrag des Prof. Dr. E. Haeckel aus Jena: „Die heutige Entwicklungslehre im Verhältniss zur Gesamtwissenschaft.“ Den 19.: Von 8 Uhr an Konstituierung der Sektionen im Polytechnikum; Nachmittags von 3 Uhr an Sektionssitzungen. Den 20.: Um 10 Uhr zweite allgemeine Sitzung 1. Vortrag des Prof. Dr. G. Tschermak aus Wien: „Die Jugendgeschichte des Erdballs“; 2. Vortrag des Prof. Dr. Klebs aus Prag: „Ueber die Umgestaltung der medizinischen Anschauungen in den letzten Jahrzehnten“; 3. Vortrag Dr. G. Neumayer's: „Die Witterungskunde im alltäglichen Leben“; Nachmittags: Besichtigung der wissenschaftlichen Sammlungen und Institute; Abends: Kellerfest. Den 21.: Von 8 Uhr an Sektionssitzungen. Nachmittags: Sektionssitzungen. Den 22.: Um 10 Uhr dritte allgemeine Sitzung: 1. Vortrag R. Virchow's aus Berlin (Thema noch nicht festgestellt); 2. Vortrag Dr. R. Avé-Lallemant aus Lübeck: „Thierleben am Amazonenstrom“; 3. Vortrag des Prof. Dr. S. Günther aus Ansbach: „Die neuesten Forschungen auf mathematisch-historischem Gebiete“; Nachmittags: Ausflug nach Bernried am Starnbergersee.

— Herbstausstellung der Gartenbau-Gesellschaft in Wien. In der Zeit vom 3. bis 8. Oktober wird in den Salen der Gartenbau-Gesellschaft eine Ausstellung von Obst und Gemüse, sowie von blühenden und Blattpflanzen aller Art und Garten-Industriegenständen abgehalten werden. Es ist diess die 66. Ausstellung in der Reihe der von der Gartenbau-Gesellschaft seit ihrem Bestande veranstalteten Expositionen. In Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse, durch die sowohl Obst als Gemüse ungemein gelitten hatten, war im Vorjahre die Veranstaltung der Herbstausstellung unterlassen worden.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Dr. Borbás mit Pflanzen aus Ungarn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische](#)

Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Anstalten,
Unternehmungen. 321-322